**PRESSEINFORMATION April 2023**

**Gärten ehemaliger Gartenschauen**

**Auf den Spuren der Parkfestivals seit 1995 und was dort heute los ist**

**Bundes- und Landesgartenschauen bringen Brandenburgs Städte zum „Erblühen“. Die erste Anlage dieser Art war der Spreeauenpark in Cottbus, der im Jahr 1995 im Rahmen der Bundesgartenschau entstanden war. 2001 fand die Bundesgartenschau in Potsdam statt und 2015 gastierte sie in den Orten Brandenburg an der Havel, Rathenow, Premnitz, Stölln und Havelberg (Sachsen-Anhalt). Die erste Landesgartenschau wurde im Jahr 2000 in Luckau im Spreewald ausgerichtet. Seither gab es sechs weitere Landesgartenschauen im Land: Eberswalde (2002), Rathenow (2006), Oranienburg (2009), Prenzlau (2013), Wittstock / Dosse (2019) und Beelitz (2022). Die nächste Landesgartenschau in Wittenberge in der Prignitz ist im Jahr 2027 geplant.**

**Spreeauenpark Cottbus**Einer langen Gartentradition folgend, fand im heutigen Spreeauenpark 1995 die erste Bundesgartenschau in den neuen Bundesländern statt. Eingerahmt von altehrwürdigen Eichenalleen, Buchenwäldern und ausgedehnten Wiesenflächen prägen verschiedene Themengärten, wie die Staudengärten am Wasser, den Charakter dieses Parks im Spreewald. Außerdem finden sich hier Wiesenlandschaften, eine Heidedüne sowie ein blühender Rhododendronhain. Und in den Sommermonaten verwandelt sich die Gartenanlage in eine der schönsten Open-Air-Veranstaltungsorte: dazu zählen Feste, Konzerte, Theateraufführungen oder Sportevents.

**Volkspark Potsdam**Der Volkspark in der Landeshauptstad Potsdam steht für neue Ideen und viele attraktive Angebote. Das ehemalige Bundesgartenschau-Gelände inmitten des Stadtteils Bornstedter Feld ist die ideale Parkanlage für die aktive Freizeitgestaltung mit zahlreichen Möglichkeiten für Spiel und Sport und bietet als größte Open-Air-Bühne der Stadt ein Forum für Kultur und Unterhaltung – darunter beispielsweise das Umweltfestival. Blumenfreunde können sich zudem alljährlich an der Blütenpracht der Rosen, den farbenfrohen Dahliengärten, den duftenden Lavendelwällen oder den üppigen Rhododendrenhainen erfreuen. Direkt an den Volkspark grenzt darüber hinaus die Biosphäre Potsdam. Die Dschungellandschaft umfasst insgesamt rund 20.000 tropische Pflanzen und vielen exotische Tiere, welche die Gäste in eine ferne Welt versetzen.

**Parks in Rathenow / Stölln / Brandenburg (Havel)**An insgesamt fünf Standorten – darunter auch Havelberg in Sachsen-Anhalt – fand im Jahr 2015 die erstmalig dezentral angelegte Bundesgartenschau statt. Ebenso im brandenburgischen Rathenow, das schon 2006 Standort einer Landesgartenschau gewesen war.
Der Gutspark in *Stölln* war unter anderem ein Teil davon und ist eine kleine Parkanlage, die ihren Ursprung höchstwahrscheinlich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts hat. Seit 2012 wird das noch vorhandene 1,5 Hektar große Gelände in Anlehnung an das historische Vorbild wieder in einen Landschaftspark umgewandelt.
Der Marienberg als Bürgerpark und Gartendenkmal ist die wichtigste und größte Grünanlage der Stadt *Brandenburg an der Havel*. Der Marienberg ist mit einer Höhe von 69 Metern die höchste Erhebung der Havelstadt und bietet einen unvergesslichen Rundblick über Stadt und Land. Die Friedenswarte als Aussichtsturm ist ein Wahrzeichen der Havelstadt. Die 30 Hektar große Parkanlage bietet mit der Muschelgrotte, dem historischen Staudengarten, dem Weinberg, der Freilichtbühne und der Friedenswarte ganz besondere Sehenswürdigkeiten. Im Jahr 2015 wurde der Marienberg für die Bundegartenschau komplett neugestaltet.

**Optikpark Rathenow**Im Frühling und im Sommer bietet der Optikpark Rathenow ein ganz besonderes Bild: Zum Saisonauftakt leuchten zehntausende Tulpen, Hornveilchen und Stiefmütterchen in der Sonne in allen Farben des Regenbogens. Einige Wochen später werden sie ersetzt durch Zinnien, Petunien, Glockenblumen, Sonnentaler, Studentenblumen, Pelargonien, Begonien, Zauberglöckchen und viele Arten mehr – auch diese farblich sortiert nach dem Spektrum des Lichtes. Denn Rathenow ist die Stadt der Optik. Der Optikpark ist anlässlich der Landesgartenschau Rathenow 2006 entstanden. Er war auch einer der Standorte der Bundesgartenschau 2015. Dem Thema Optik begegnen Besucherinnen und Besucher in unterschiedlicher Form immer wieder: als weltweit größtes und funktionstüchtiges Brachymedial-Fernrohr, als Leuchtturm oder Optikskulptur, als Farbquell, Farbpyramide oder Optikspielplatz.

**Stadtpark Luckau**Nicht weniger sehenswert ist die Stadt Luckau mit ihrem dortigen Stadtpark, der im Jahr 2000 für die erste Landesgartenschau Brandenburgs neu angelegt worden ist. Er wurde gestaltet nach Entwürfen von Inge und Heinz H. Eckebrecht. Großzügige Wiesenflächen bieten Besucherinnen und Besuchern unweit der historischen Innenstadt viel Grün sowie weite Blicke in die Naturlandschaft des Niederlausitzer Landrückens. Ein Höhepunkt für Kinder ist der im Stadtpark fantasievoll angelegte Wasserspielplatz. Luckau beeindruckt außerdem durch seine liebevoll restaurierte Altstadt, wozu auch die 1.800 lange Stadtmauer gehört, an der zahlreiche kleine und unterschiedlich gestaltete Gartenzimmer zu entdecken sind.

**Familiengarten Eberswalde**Der Familiengarten in Eberswalde mit seinen unterschiedlichen Spiellandschaften steht dagegen dafür, wie alte Industrieareale neu genutzt und zu grünen Oasen entwickelt werden können. Das Besondere an diesem Park sind die unterschiedlich gestalteten Gärten des ehemaligen Geländes der Landesgartenschau aus dem Jahr 2002. Der Familiengarten ist ein gelungenes Zusammenspiel von 300 Jahren Industriegeschichte und kunstvoll gestalteten Spiellandschaften, die Kinderherzen höher schlagen lassen. Außerdem sollte man einen weiten Blick ins Barnimer Land von der 32 Meter hohen Aussichtsplattform des alten Eber-Krans wagen und eine Fahrt mit dem Tretboot zu den unterirdischen Betriebsarchen des einstigen Industrieareals unternehmen.

**Schlosspark Oranienburg**Nach Herzenslust auf großen Wiesen herumtollen, klettern und planschen: All das und noch viel mehr können Kinder im Schlosspark Oranienburg im Ruppiner Seenland und dabei einen entspannten Tag im Grünen mit der ganzen Familie verbringen. Höhepunkt in der warmen Jahreszeit ist der vielfältige Wasserspielbereich mit Matschstrecke, diversen Sprüh-Elementen und einem acht Meter langen bespielbaren Wal. Doch auch abseits der Spiellandschaft gibt es im 30 Hektar großen Schlosspark einiges zu entdecken: Barocke Landschaftskunst trifft auf moderne Gartenzimmer. Auch zahlreiche Feste und Konzerte erwarten die Schlosspark-Besucherinnen und -Besucher. Zu den Höhepunkten im Sommer gehören das Picknick in Weiß am ersten Mittwoch im Juli und die Schlosspark-Nacht im August.

**See- und Stadtpark Prenzlau**Die Landesgartenschau in Prenzlau war genau vor zehn Jahren. Geblieben ist bis heute der phantasievoll angelegte Seepark am Unteruckersee mit seinen Themengärten ebenso wie die grüne Oase des Stadtparks mit seinem beeindruckenden Baumbestand. Vom Frühling bis in den Herbst hinein finden auf der Freilichtbühne im Seepark verschiedene Veranstaltungen statt oder man lässt sich hier unter der Friedgartenlinde zum Picknicken nieder. Darüber hinaus gibt es den Kultursommer im Dominikanerkloster mit Ausstellungen, Theateraufführungen und Konzerten. Sowohl Stadt- als auch Seepark sind täglich bis Einbruch der Dunkelheit frei zugänglich und kostenfrei. Zu Veranstaltungen auf der Freilichtbühne hat der Seepark gesonderte Öffnungszeiten.

**Park am Bleichwall und Friedrich-Ebert-Park in Wittstock (Dosse)**In Wittstock an der Dosse im Nordwesten Brandenburgs in der Prignitz ist heute noch Mittelalterflair authentisch spürbar. So schweift der Blick in luftiger Höher vom Turm der St. Marienkirche zur Alten Bischofsburg hinüber und weiter über die dazugehörige zweieinhalb Kilo-meter lange Backsteinmauer, welche die Stadt komplett umschließt. Das ist deutschlandweit einmalig. Auf den zur Stadtmauer angrenzenden Parks fand im Jahr 2019 die sechste Landesgartenschau in Brandenburg statt. Bis heute können im Park am Bleichwall am Flüsschen Dosse ein Apfelhain, verschiedene Hortensien, Weiden sowie Rosenbeete erkundet werden. Hier steht auch die Alte Bischofsburg. Von dort aus gelangt man direkt in den an-grenzenden Friedrich-Ebert-Park an der Glinze, der neben einem beeindruckenden Baumbestand mit einem Hosta- und Fuchsiengarten sowie einem Rosengarten aufwartet.

**StadtparkBeelitz**Die jüngste Landesgartenschau in Brandenburg ging erst im Oktober 2022 mit großem Erfolg in der Spargelstadt Beelitz im Fläming zu Ende. Damit wurde der dortige Stadtpark deutlich aufgewertet. Außerdem wurde aus dem früheren Klärwerk der Stadt ein Veranstaltungsareal mit einer für die Region einmaligen Freilichtbühne. Zudem ist die alte Wassermühle saniert worden und beherbergt seitdem die neue Stadtbibliothek sowie das Mühlenmuseum, welches die Museumslandschaft mit aufgewertetem Spargelmuseum und dem Museum in der Posthalterei ergänzt. Das einstige Mühlenfließ ist durch einen Umbau auf 200 Metern Länge entlang der Mühlenpromenade wieder ins Stadtbild zurückgekehrt. Und der Mühlenteich am Ort des einstigen Staubeckens des Mühlenfließes ist zum Biotop unter anderem für Amphibien sowie zu einem der beliebtesten Erholungsorte in der Region geworden.

**Weitere Informationen**:
[www.](https://www.reiseland-brandenburg.de/erlebnisberichte/brandenburg/best-of-camping-in-brandenburg)reiseland-brandenburg.de/gaertenparks